

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Sozialausschuss, SOA/007/ X</b>	
<b>Sitzung am : 18.06.2009</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:30 n</b>	<b>Sitzungsende : 20:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Doris Vorpahl
Schriftführer/in	: gez.	Meike Dimmlich

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Vorpahl, Doris**

Teilnehmer

**Algier, Ute**  
**Josov, Anton**  
**Senckel, Karl Heinrich**  
**Schulz, Dietmar**  
**Tyedmers, Heinz-Werner**  
**Platten, Sören**  
**Pauls, Ulrich**  
**Zibell, Hans-Joachim**  
**Gutzeit, Dagmar**  
**Köll, Harald**

Verwaltung

**Thormählen, Torsten**  
**Tauschwitz, Jens**  
**Holstein, Michael**  
**Müller-Baran, Rüdiger**  
**Hauptmann, Natascha**  
**Dimmlich, Meike**

sonstige

**Claßen, Tobias**  
**Wendland, Gisela**  
**Gloger, Peter**  
**Jach, Edith**  
**Kahlert, Angelika**  
**Jeenicke, Hans**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :  
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose; Antrag auf Erhöhung des Zuschusses  
(Mitteilungsvorlage Nr. M09/0157 vom 16.04.2009) - Zu diesem TOP ist Frau Wolfgramm  
vom Diakonischen Werk eingeladen**

**TOP 5 : M 09/0231  
Sofortmaßnahmen in der Notunterkunft; Sitzung des Sozialausschusses am  
16.04.2009; Punkt 11, Ziffer 3**

**TOP 6 : B 09/0266  
Einführung eines Sozialpasses; Antrag der SPD-Fraktion**

**TOP 7 : B 09/0262  
Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt**

**TOP 8 :  
Geschäftsordnung und Hauptsatzung; Besprechungspunkt**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :  
Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.**

**TOP 9.2 :  
Anfrage Herr Josov; Notunterkunft Lawaetzstraße**

**TOP 9.3 :  
Anfrage Herr Tyedmers; Unterkunft Lawaetzstraße**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :**



## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Vorpahl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die GALiN-Fraktion, Frau Gutzeit, reicht einen Ergänzungsantrag „Einführung des Sozialpasses in Norderstedt“ ein. Es wird einvernehmlich eine Erweiterung des TOP 6 um diesen Antrag vorgenommen.

**Abstimmung:**  
Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose; Antrag auf Erhöhung des Zuschusses (Mitteilungsvorlage Nr. M09/0157 vom 16.04.2009) - Zu diesem TOP ist Frau Wolfgramm vom Diakonischen Werk eingeladen**

Frau Wolfgramm erläutert den Antrag des Diakonischen Werkes und Herr Karstens berichtet über die Entwicklung der Arbeit in der TAS.

Frau Algier bittet Frau Wolfgramm um Angabe der Anteile im Erhöhungsbetrag der Energie-/Sachkosten und der Personalkosten der Höhe nach. Danach teilen sich die Kosten wie folgt auf:

Energie-/Sachkosten	1.200,00 €
Personalkosten	3.800,00 €

Nach kontroverser Diskussion erfolgt auf Antrag von Herrn Senckel eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung von 19.12 Uhr bis 19.18 Uhr.

Anschließend stellen die SPD-Fraktion, Herr Platten, und die CDU-Fraktion, Frau Algier nachfolgende Anträge:

**Antrag Herr Platten:**

Der Sozialausschuss beschließt:

Der Bitte des Diakonischen Werkes um Erhöhung des Zuschusses um weitere 5.000,00 € (s. Vorlage M09/0157) wird entsprochen und die Mittel bereitgestellt.

Die Mittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

**Abstimmung:**

Bei 5 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen abgelehnt.

**Antrag Frau Algier:**

Der Sozialausschuss beschließt:

Die Beschlussvorlage M 09/0157 in einen Antrag umwandeln; die Kosten zu teilen in Energie-/Sachkosten und Personalkosten und nur die Energie-/Sachkostenerhöhung in Höhe von 1.200,00 € zu gewähren.

**Abstimmung:**

Bei 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

**Beschluss:**

Die Beschlussvorlage M 09/0157 wird in einen Antrag umgewandelt. Die Kosten der beantragten Erhöhung werden aufgeteilt in Energie-/Sachkosten und Personalkosten und nur die Energie-/Sachkostenerhöhung in Höhe von 1.200,00 € gewährt.

**Abstimmung:**

Bei 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

**TOP 5: M 09/0231**

**Sofortmaßnahmen in der Notunterkunft; Sitzung des Sozialausschusses am 16.04.2009; Punkt 11, Ziffer 3**

Herr Müller-Baran erläutert die Notwendigkeit der Fundhundunterbringung in der derzeitigen Form sowie die zu erwartenden Mehrkosten und Auflagen bei Verlegung des jetzigen

Standortes.

Herr Thormählen schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 16.07.2009 eine Lösungsmöglichkeit durch das Amt für Gebäudewirtschaft durch eine bauliche Maßnahme erarbeiten zu lassen. Der Ausschuss stimmt dem einvernehmlich zu.

Frau Gutzeit teilt mit, dass sie, nach Ausscheiden des Herrn de Silva aus dem Sozialausschuss, im Arbeitskreis Notunterkünfte mitarbeiten wird und bittet dies bei den Einladungen zu den Sitzungen des Arbeitskreises entsprechend zu beachten.

## **TOP 6: B 09/0266**

### **Einführung eines Sozialpasses; Antrag der SPD-Fraktion**

Im Rahmen der Aussprache über den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion sowie den Ergänzungsantrag der GALiN-Fraktion stellt auch die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion.

Antrag der GALiN-Fraktion:

In Ergänzung des von der SPD gestellten Antrages vom 04.06.2009 (Vorlage B 09/0262, vormals Vorlage A 080352 vom 25.09.2008) regen wir an, den Personenkreis der Berechtigten für den Sozialpass gemäß folgender Umstände zu erweitern:

Alle Geringverdiener nach EU-Definition sollen in den Genuss des Norderstedter Sozialpasses kommen. Als Geringverdiener werden nach EU-Definition Menschen bezeichnet, deren verfügbares Einkommen bzw. Arbeitsentgelt auf den Monat bezogen nur 60% des Durchschnittseinkommens beträgt. Das Durchschnittseinkommen beträgt derzeit nach Auskunft des DRV Bund etwa € 30.000,-. Die Armutsgrenze beträgt demnach in Deutschland € 18.000,- jährlich, monatlich also € 1.500,- brutto für einen Ein-Personen-Haushalt.

Demzufolge sind auch

- Familien mit geringem Gesamteinkommen
- Alleinerziehende und deren Kinder
- Rentner
- Schüler/Azubi/Studenten und/oder Bafög-Bezieher
- Wohngeldbezieher

in den Personenkreis der Geringverdiener/Niedriglöhner über den bereits von der SPD vorgeschlagenen Personenkreis hinaus zu berücksichtigen.

Der Nachweis zum Erhalt des Sozialpasses ist in geeigneter Form nachzuweisen. (Schüler-/Studentenausweis, Bafög-Bescheid, Wohngeld-Bescheid, Lohnabrechnung o.ä.)

Analog der Diskussion von Ende 2008 ist der Sozialpass auch für folgende Bereiche nutzbar zu machen:

- Verwaltungsgebühren
- Strom
- Telefon
- Theater/Kultur/Museen
- Sportvereinsbeiträge
- Sonstiges

**Abstimmung:**

Bei 1 Ja-Stimme, 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Die Stadt Norderstedt führt schnellstmöglich für Norderstedter Bürger einen Sozialpass – **befristet auf zwei Jahre** – ein, der als Nachweis für die Inanspruchnahme- .....

**Neuer Absatz am Schluss:**

**Die Verwaltung wird aufgefordert, innerhalb dieser zwei Jahre ein neues Konzept zu entwickeln und dem Ausschuss vorzulegen, welches eine verbesserte Bemessungsgrundlage auf der Basis des verfügbaren Einkommens aller infrage kommenden Personen beinhaltet.**

**Abstimmung:**

Bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

**Beschluss:**

Die Stadt Norderstedt führt schnellstmöglich für Norderstedter Bürger einen Sozialpass - **befristet auf zwei Jahre** - , der als Nachweis für die Inanspruchnahme ermäßigter Leistungen genutzt werden kann, welche jeweils von den zuständigen Ausschüssen festgelegt werden. Folgende Personengruppen sollten für den Sozialpass in Frage kommen:

s. Ausarbeitung des Amtes für Soziales

Der Sozialpass muss als Legitimation der Berechtigung für eine Kostenreduzierung zum Beispiel in folgenden Bereichen tauglich sein:

- Arriba-Erlebnisbad
- Volkshochschule
- Musikschule

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich einen geeigneten Sozialpass zu entwickeln. Dieser muss schnellstmöglich wirksam und voll einsetzbar sein.

Die Verwaltung wird aufgefordert, innerhalb dieser zwei Jahre ein neues Konzept zu entwickeln und dem Ausschuss vorzulegen, welches eine verbesserte Bemessungsgrundlage auf der Basis des verfügbaren Einkommens aller infrage kommenden Personen beinhaltet.

Die notwendigen Gelder sind außerplanmäßig bereit zu stellen. Der Oberbürgermeister wird gebeten, der außerplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

**TOP 7: B 09/0262**

**Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt**

Frau Algier stellt nachfolgenden Antrag:

In § 5 Abs 8 soll es bei 21 Stimmen verbleiben.

**Abstimmung:**

Bei 6 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Im Beschlussvorschlag der Verwaltung wird daraufhin der Satz „ In § 5 Abs. 8 wird die Zahl „21“ durch die Zahl „7“ ersetzt.“ gestrichen.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt vom 19.10.2004 wie folgt zu ändern:

§ 1 Rechtsstellung

In § 1 Abs. 5 letzte Zeile wird das Wort „allen“ gestrichen.

§ 2 Aufgaben

In § 2 Abs. 1 wird das Wort „besonderen“ gestrichen.

§ 3 Wahlberechtigung, Wählbarkeit

In § 3 Abs. 2 und 3 wird der Begriff „Hauptwohnsitz“ in „Hauptwohnung“ geändert.

§ 4 Wahlzeit/Verlust der Mitgliedschaft

In § 4 wird der folgende Absatz 3 eingefügt:

„Für den Verlust der Mitgliedschaft im Seniorenbeirat gilt § 43 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz sinngemäß. Bei nachträglichem Wegfall der Wählbarkeit (z. B. Aufgabe der Hauptwohnung Norderstedt oder im Falle des § 3 Abs. 4) trifft der Oberbürgermeister die erforderlichen Feststellungen. Ein Verzicht auf die Mitgliedschaft im Seniorenbeirat ist der oder dem Vorsitzenden schriftlich zu erklären. Er kann nicht widerrufen werden.“

Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

§ 5 Wahlverfahren

Der § 5 wird um folgenden Absatz 12 ergänzt:

„Sofern gegen die Wahl des Seniorenbeirates Einsprüche erhoben werden, wird ein Wahlprüfungsausschuss gebildet. Dieser Wahlprüfungsausschuss besteht aus fünf aus der Mitte des neu gewählten Seniorenbeirates zu wählenden Mitgliedern.

Der Wahlprüfungsausschuss prüft

- ob unter Beachtung von § 3 Ziffer 3 und 4 Seniorenbeiratssatzung ein/e Kandidat/in von der Wahl ausgeschlossen oder nicht wählbar war

- ob Unregelmäßigkeiten bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung, die zu einer Wiederholung der Wahl führen könnten, vorliegen

Nach der Vorprüfung im Wahlprüfungsausschuss beschließt der neu gewählte Seniorenbeirat über die Gültigkeit der Wahl sowie über die Einsprüche. Für die Wahlprüfung gelten die Bestimmungen des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes sinngemäß.“

#### Gesamte Seniorenbeiratssatzung:

In der gesamten Seniorenbeiratssatzung wird die Bezeichnung „Stadt Norderstedt – Der Bürgermeister –“ durch „Stadt Norderstedt – Der Oberbürgermeister –“ geändert.

Die Änderungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Abstimmung:**

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

#### **TOP 8:**

##### **Geschäftsordnung und Hauptsatzung; Besprechungspunkt**

Herr Schulz verlässt um 20.20 Uhr die Sitzung.

Frau Algier fragt, ob zukünftig – wie bereits in der vergangenen Sitzung diskutiert – die Niederschrift am Ende der Sitzung verlesen werden soll. Der Ausschuss verzichtet darauf einvernehmlich. Änderungswünsche sollen künftig zu Beginn der nächsten Sitzung besprochen werden.

Frau Vorpahl weist allgemein auf die Regelungen in der Geschäftsordnung zur Worterteilung und Redezeit hin und bittet die Ausschussmitglieder um Beachtung.

Herr Schulz nimmt ab 20.25 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### **TOP 9:**

##### **Berichte und Anfragen - öffentlich**

#### **TOP 9.1:**

##### **Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.**

Herr Holstein berichtet über ein Anschreiben des Norderstedter Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., in dem um Unterstützung zur Realisierung einer Hausgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen gebeten wird. Der Verein wird zur nächsten Sozialausschusssitzung im Juli 2009 eine Einladung erhalten.

**TOP 9.2:**

**Anfrage Herr Josov; Notunterkunft Lawaetzstraße**

Bezugnehmend auf die Mitteilungsvorlage M 09/0175 für die Sitzung des Umweltausschusses am 20.05.2009 bittet Herr Jossov die Verwaltung um Auskunft, welche Möglichkeiten bestehen, gesundheitlich besonders betroffenen Bewohnern im Rahmen der Wohnungsvermittlung die Anmietung einer Wohnung zu ermöglichen.

**TOP 9.3:**

**Anfrage Herr Tyedmers; Unterkunft Lawaetzstraße**

Herr Tyedmers bittet um Mitteilung, inwieweit dem Amt für Gebäudewirtschaft die gesundheitliche Belastung in der Unterkunft Lawaetzstraße bekannt ist und welche Maßnahmen zur Behebung möglich sind bzw. bereits ergriffen wurden.